

Zeitschrift: Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik
Herausgeber: Diskussion
Band: - (1987)
Heft: 3: Frauen : Gleichberechtigung und mehr

Rubrik: Leserinnenbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

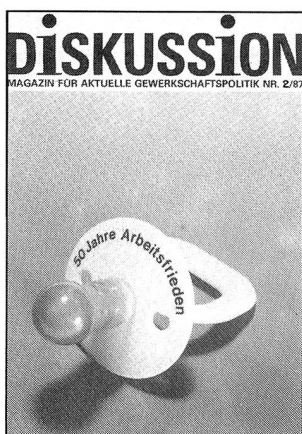
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir haben für diese Nummer keine LeserInnenbriefe erhalten. An deren Stelle möchten wir auf eine Veranstaltungsreihe aufmerksam machen, die in diesem Winter in Zürich stattfindet. Veranstalterinnen sind die FRAUEN AUF DEM ZEITENSPRUNG, elf Historikerinnen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die bis anhin weitgehend vernachlässigte Geschichte der Frauen sichtbar zu machen. Mit der Veranstaltungsreihe ALLES ANDERS – VIELES GLEICH soll die Lebenssituation von Schweizer Frauen in den zwanziger und dreissiger Jahren beleuchtet werden. Es ist dies die Zeit, in der unsere Mütter und Grossmütter aufgewachsen sind, und auch die Zeit, in der endgültig jene gesellschaftlichen Strukturen und Wertvorstellungen etabliert wurden, die heute noch die Situation der Frauen in der Schweiz massgeblich bestimmen. Auffällig ist an der Zwischenkriegszeit das langsame Verstummen der Frauen, ihr Anpassen an vorgegebene Verhältnisse. Kam es in dieser Zeit parallel zum Arbeitsfrieden auch zu einem Geschlechterfrieden? Bestehen gar Zusammenhänge zwischen diesen «Friedensabkommen»?

ALLES ANDERS – VIELES GLEICH

Frauen in der Zwischenkriegszeit. Und heute?

Veranstaltungsreihe im Volkshaus Zürich. November 1987 bis März 1988. 20 Uhr. Gelber Saal.

Frau und Familie

Montag, 14. Dezember 1987

Abtreibung

Filmvorführung «Frauennot – Frauenglück» (1930)

Abtreibungsproblematik in der Zwischenkriegszeit: Kathy Helwig

Abtreibung heute: MOZ/Mutterschaft ohne Zwang

Ort: Filmkino Xenix

Frauenbewegung

Montag, 11. Januar 1988

Die bürgerliche Frauenbewegung in der Zwischenkriegszeit: Zwischen öffentlicher Anerkennung und arroganter Zurückweisung: Elisabeth Joris
Aktuelle Frauenförderungsinitiativen in Wirtschaft und Verwaltung, Diskussion mit Initiativen

Montag, 18. Januar 1988

Frauen in der Linken der Zwischenkriegszeit
Sozialdemokratinnen – Kommunistinnen – Gewerkschafterinnen: Annette Frei/Brigitte Studer

Montag, 25. Januar 1988

Frauenbewegung in der Linken – ein Dokument «Gespräche mit Fanny Egli und Anni Krebs über ihre Erfahrungen als Frauen im sozialdemokratischen Umfeld der Zwischenkriegszeit» (Video)
Diskussion mit Fanny Egli (und Mitstreiterinnen)

Montag, 1. Februar 1988

Frau und Politik: Linke und autonome Frauen im Gespräch

Frauen(lohn)arbeit

Montag, 8. Februar 1988

Städtische Dienstmädchen in der Zwischenkriegszeit. Ihre Rolle innerhalb der Familie und ihre Bedeutung für die bürgerliche Frauenbewegung: Regula Bochsler / Sabine Gisiger
Dokumentarfilm aus Südafrika: «Die schwarze Perle der weisen Frau»

Montag, 15. Februar 1988

Frauen zwischen Erwerbs- und Hausarbeit
Die SAFFA 1928: Beatrice Ziegler-Witschi

Filmvorführung «Die Schweizer Frau an der Arbeit» (Film von der SAFFA mit Ausschnitten von 1928)

Thesen zur Arbeitssituation der Frauen heute: Anna Borkowsky

Montag, 22. Februar 1988

Sozialistische Spuren in der Fürsorgerinnenarbeit der Zwischenkriegszeit: Esther Burkhardt-Modena

Diskussion mit Frauen, die von ihren damaligen Erfahrungen berichten.

Frauenkreativität

Montag, 29. Februar 1988

Frauenarchitektur – Architektur von Frauen

Die Architektin Lux Gujer / Haushaltsrationalisierung («Frankfurter Küche»): Dorothee Huber

Diskussion «Frau und Raum» heute: Theoretische Vorstellungen und Versuche der praktischen Verwirklichung

Montag, 7. März 1988

Schreibende Frauen

Produktionsbedingungen von schreibenden Frauen in der Zwischenkriegszeit

Referate über die Schriftstellerinnen Olga Amberger, Cecile Lauber, Ruth Waldstetter: Claudia Babst, Ruth Büttikofer, Heidi Lauber

Referat über Elisabeth Thommen, Journalistin / Schriftstellerin: Sabine Kubli

Diskussion mit heutigen Schriftstellerinnen: Esther Spinner, Sabine Kestenholz

Montag, 14. März. 1988

Bildende Künstlerinnen in der Zwischenkriegszeit

Produktionsbedingungen für Frauen, Probleme künstlerischer und politischer Identität am Beispiel von Alis Guggenheim, Anna Baumann-Kienast, Sophie Taeuber-Arp: Angela Thomas-Jankowski
Diskussion mit heutigen Künstlerinnen

Abschlussfest

Samstag, 19. März 1988

ALLES ANDERS – VIELES GLEICH